

Gebrauchsanleitung sorbion plus

sorbion

health needs care

Gebrauchsanleitung sorbion plus

Beschreibung

Die primäre atraumatische Wundauflage sorbion plus besteht aus einer hypoallergenen Polyethylenfolie. Eine spezielle dreidimensionale Struktur optimiert das Verhalten des Produktes sorbion plus als Wundkontaktschicht. Die Applikationshilfe aus Papier ermöglicht eine sichere Handhabung und zeigt, wie das Produkt auf der Wunde zu applizieren ist.

Eigenschaften

Die Wundkontaktschicht sorbion plus verringert als primäre Auflage das Risiko für sekundär kombinierte Wundauflagen, mit der Wunde zu verkleben. Dazu weist das Produkt sorbion plus eine glatte Oberflächenstruktur auf, welche wenig Angriffspunkte für einwachsendes Gewebe bietet. Aufgrund seiner speziellen dreidimensionalen Struktur wird der Kontakt mit dem Wundgrund und somit das Risiko des Verklebens weiter minimiert. Die Poren des Produktes sorbion plus leiten Flüssigkeiten vom Wundgrund zu den zu kombinierenden Produkten. Dabei verringert die dreidimensionale Struktur gleichzeitig ein Zurücklaufen von Wundflüssigkeiten in die Wunde. Das Produkt passt sich aufgrund seiner weichen Struktur der Wundoberfläche an und ist rückstandsfrei zu entfernen.

Anwendungsgebiete, Indikationen

Bildung einer sterilen, mechanischen Barriere zur Wunde. Auch anwendbar in Verbindung mit entsprechenden sekundären Wundauflagen bei sezernierenden Wunden, Dekubiti, stark nässendem Ulcus cruris, diabetischem Fuß, sekundär heilenden, nässenden Laparotomiewunden, sezernierenden Verbrennungsgebieten, purulenten Fisteln zur Haut, Drainagen, Kieferkarzinomen, exulzierenden Karzinomen und ähnlichen sezernierenden Wunden.

Anwendungshinweise

Die Folie sorbion plus hat eine raue und eine glatte Seite. Um die Wundruhe zu unterstützen, applizieren Sie das Produkt mit der glatten Seite zur Wunde, wie auch den Hinweisen auf der Applikationshilfe zu entnehmen ist.

1. Wundreinigung entsprechend der üblichen Vorgehensweise durchführen. Beachten Sie auch die Hinweise zur Kombination mit anderen Produkten weiter unten.
2. Passende Produktgeometrie wählen. Das Produkt sorbion plus kann entsprechend der Wundgröße steril zurecht geschnitten werden.

3. Zur Unterstützung der Wundruhe das Produkt mit der glatten Seite zur Wunde applizieren. Folgen Sie dazu den Hinweisen auf der Applikationshilfe. Auf der Rückseite der Sterilverpackung finden Sie weitere Hinweise zur Unterscheidung der beiden Produktseiten. Vermeiden Sie eine Faltenbildung.
4. Applizieren Sie eine Sekundärauflage und ggf. weitere Produkte zur Fixierung.
5. Je nach Wundsituation kann beim Verbandwechsel auch nur die sekundäre Wundauflage gewechselt und damit die Phase der Wundruhe verlängert werden. Wechseln Sie jedoch das Produkt sorbion plus nach spätestens sieben Tagen aus. Diese maximale Verweildauer ist jedoch abhängig vom Patienten und der Wundsituation.

Wird die Folie mit der rauhen Seite zur Wunde appliziert, so kann dies zu einer mechanischen Reizung des Wundgrundes führen. Dadurch wird die Wundruhe durch die Aktivierung wundeigener Prozesse vermindert, was sich beispielsweise in einer verstärkten Exsudation äußern kann.

Kombination mit anderen Produkten zur Wundversorgung

Die Wirkung anderer Produkte wird aufgrund des geringeren Kontaktes mit der Wunde verringert. Dies ist ein erwünschter Effekt und sollte bei der Therapieplanung berücksichtigt werden.

Es sind keine Inkompatibilitäten bei Kombination mit saugfähigen Auflagen, Alginaten, Schäumen, silberhaltigen Wundauflagen oder Hydrogelen bekannt. Antiseptika auf der Basis von Octenidin (bis 0,1%) oder Polyhexanid (bis 2%) können mit dem Produkt kombiniert werden. Werden andere Lösungen zur Wundreinigung verwendet, sollten diese durch Spülen mit steriler Kochsalzlösung oder einer der genannten Lösungen wieder entfernt werden, bevor das Produkt sorbion plus appliziert wird.

Eine Kombination des Produktes mit Salben und Cremes ist nicht zu empfehlen, da diese die Poren belegen und somit die Wirkung sekundärer Wundauflagen zusätzlich beeinträchtigen können. Das Produkt sorbion plus darf nicht zusammen mit Artikeln oder Produkten verwendet werden, die stark oxidierende Substanzen (wie Kaliumpermanganat oder Wasserstoffperoxid), aliphatische oder aromatische Kohlenwasserstoffe, Fette oder halogenierte Kohlenwasserstoffe enthalten, da diese theoretisch die Wundkontaktschicht beschädigen könnten.

Nebenwirkungen

Bei nicht bestimmungsgemäßer Anwendung, beispielsweise durch zu lange Verweildauer, kann es trotz der atraumatischen Eigenschaften vor allem bei trockeneren oder hypergranulierenden Wunden bzw. Geweben zu Verklebungen oder Gewebeinprossungen in das Produkt sorbion plus kommen.

Kontraindikationen

Kontraindikationen sind bisher nicht bekannt. Das Produkt sollte jedoch nicht angewendet werden in Verbindung mit Therapieverfahren, bei denen es zu erhöhter Wärmeentwicklung kommt oder die energiereiche Strahlung (UV, γ - oder Röntgenstrahlung) verwenden, da dies die mechanische Integrität des Produktes gefährden kann.

Hinweise

Nur zum Einmalgebrauch. Nicht resterilisieren, nicht wiederaufbereiten! Produkt nicht verwenden, wenn die Packung beschädigt oder ungewollt geöffnet ist. Bitte bei 10-25°C trocken lagern und vor Sonnenlicht geschützt aufbewahren. Vor Kindern sichern.

